

Trügerische Ruhe

Peter Weck
September 2007

Nun, oberflächlich betrachtet, ist wieder Ruhe eingeleitet. Alles beim Alten. Gold und Silber werden gedrückt, der Dollar fällt weiter, die Europäer stützen die Währung unserer „Freunde“ und so weiter und sofort.

Den „Terrorbastlern“ fällt gerade nichts Neues ein, wie man die Welt verarschen kann, ohne dass es auch der Dümme merkt. Übrigens, schon mal wieder von unseren „Wasserstoffperoxidbastlern“ gehört? Ich auch nicht. Die „Verdächtigen“ machen sicher gerade Urlaub, denn der Auftrag ist ja erfüllt.

Da ja in der Öffentlichkeit nichts Aufregendes passiert, möchte ich heute mal auf ein paar Dinge eingehen, um das Verständnis von „Werterhaltung - und Wertentwicklungen“ im Inflationsfall zu schärfen.

Eine der ganz einfachen Möglichkeiten den Kaufkraftverlustes seit 1914 abzuschätzen, ist über einen Versicherungsrechner der Wohngebäudeversicherung. Man legt heute noch den Wert von 1914 zugrunde. (Was damals ein Haus neu gekostet hat) + einen Faktor von ca. 22 = heutiger Neuwert. Worauf will ich hinaus? Ganz einfach: Innerhalb von ca. 93 Jahren ist unser Geld um den Faktor 22 wertloser geworden! Man sehe mir diese „Milchmädchenrechnung“ nach. Es geht hier um das Verständnis, nicht um die Kommastelle.

Nicht ganz verstanden? Kein Problem. Das uns eine massive Geldentwertung bis zum Totalverlust bevorsteht, setzte ich bei den Lesern, welche sich umfassend informiert haben, als bekannt voraus. Ich will hier nicht auf die schleichende Entwertung, welche uns täglich beschäftigt eingehen, sondern auf den Fall einer Währungsreform wie z.B. 1948.

Was passiert bei „normalen“ Menschen bei einer Abwertung von 50%?

Nehmen wir mal Familie „Ziese-Mayer Mustermann“ unter die Lupe:

Heute monatlich:	Nach der Währungsreform
<i>Einkommen</i> 2500 €	2500 €
<i>Miete</i> 600 €	1200 €
<i>Nebenkosten</i> 150 €	300 €
<i>1 Brot</i> 2,00 €	4,00 €
<i>Versicherung</i> 200 €	400 €

Geldanlagen/Versicherungen

Bankguthaben

2000 € 2000 €

Bausparvertrag

10.000 € 10.000 €

Private Rentenversicherung (Guthaben)

40.000 € 40.000 €

usw.

Was heißt das im Klartext: Alle Sachgüter steigen um das Doppelte, aber Ersparnisse, Einkommen, Geldanlagen, Rentenfonds usw. bleiben konstant.

Bei einer „Totalen“ Währungsreform werden ALLE Guthaben für Null und nichtig erklärt! Zu gut Deutsch: **SIE HABEN EIN LEBEN UMSONST GEARBEITET UND GESPAART!**

An ein paar Dinge sollten Sie noch denken: Eine Halbierung der Kaufkraft heißt eine Halbierung der Wirtschaftskraft. Damit gehen Millionen Arbeitsplätze verloren. Ihr Einkommen möglicherweise auch! Spätestens dann, „dürfen“ Sie eine Zeitlang ihr Abo im Fitnesscenter ruhen lassen, da die Volkskrankheit Übergewicht eher selten geworden ist.

Ich wünsche Ihnen trotzdem eine angenehme Woche.

Sie können mich unter [peteprivat\(at\)gmx.eu](mailto:peteprivat(at)gmx.eu) erreichen
Bitte at durch @ ersetzen

Kommentar W. Eichelburg:

Die hier beschriebene Abwertung von 50% ist in den letzten Jahren schon passiert – still und heimlich durch Inflation. Dazu braucht man keine Währungsreform. Eine echte Währungsreform bringt viel stärkere Abwertungen, wie etwa 1948.